



Startseite / Bezirk / Aktuell / Hilfe für den Nächsten - Jugendgottesdienst in Altenessen

Hilfe für den Nächsten - Jugendgottesdienst in Altenessen

Der Jugendgottesdienst für den Bezirk Ruhr-Mitte fand am Sonntag, dem 29. September 2024 in Essen-Altenessen statt. Diakonin Sandra Stütting wurde in diesem Gottesdienst von ihren Aufgaben für die Bezirksjugend entbunden.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Lukas 10,29: „Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster?“

Bezirksevangelist Bernd Garstka bat zu Beginn des Gottesdienstes eine Glaubensschwester, den Kontext des Bibelwortes durch die Bibellesung aus Lukas 10,30-37 zu verdeutlichen, welche das Gleichnis vom barmherzigen Samariter schildert.

Nicht in Einsamkeit verloren gehen

Bezirksevangelist Garstka ging darauf ein, dass eine zunehmende Vereinsamung der Menschen zu beobachten sei. Jugendliche nutzten immer mehr die modernen Kommunikationsmöglichkeiten. Auch er selbst merke, dass er manchmal viel Zeit in der digitalen Welt verbringe, lieber noch ein Level im Spiel beenden möchte, als Kontakte im „real life“ zu pflegen. Er rief dazu auf, dass niemand in der Einsamkeit verloren gehen solle. Eine Hilfe könne schon das aktive Zuhören oder ein Gebet sein.

In ihrem Predigtbeitrag ging Diakonin Sandra Stütting auf die möglichen Reaktionen auf geleistete Hilfe ein. Bei einem ernst gemeinten „Wie geht es Dir?“ soll man sich auch Zeit für die Antwort nehmen.

Priester Frank Meinberg erinnerte an die Selbstfürsorge. Wer den Kopf nicht mit den eigenen Problemen voll habe, könne auch anderen helfen.

Dank für die Arbeit in der Bezirksjugend

Nach dem Heiligen Abendmahl bat Bezirksevangelist Garstka die Diakonin Sandra Stütting an den Altar und entband sie aus gesundheitlichen Gründen von ihrer Aufgabe als Bezirksjugendbeauftragte. Als Diakonin wird sie weiterhin in der Gemeinde Gladbeck für die Jugend tätig bleiben.

ben. Bezirksevangelist Garstka dankte Sandra Stüting ihr für das große Engagement in der Jugendarbeit mit dem Satz „Nimmer vergeht, was du liebend getan!“

30. September 2024

Text: Karola Podschadly



